

**Reallabor „klimaneutrale Mobilität an Hochschulen“**

Im Rahmen des Frühjahrsforums „Bitte wenden! Mobilität neu denken“

29.04.2022, 9:00-12.00 Uhr, an der FAU: Raum PSG 00.15

**1 Vorträge**

Begrüßung durch Prof. Dr. Matthias Fifka und PD Dr. Klaus Geiselhart



**1.1 VCD-Projekt: „DiY: Verkehrswende selber machen“**

**Vortragende: Larissa Walker (VCD)**

- Rolle der HS für die Verkehrswende
  - Vorbild- und Gestaltungsfunktion
  - Raum für Realexperimente
  
- Mobilität an HS
  - Pendel-, Berufs-, Besucher\*innen-, Lieferverkehr, Dienstreisen
  - Erheblicher Beitrag an CO<sub>2</sub> Emissionen von Hochschulen
  
- Maßnahmen
  - **Fuß:** Verbesserung der Fußwege, Barrierefreiheit fördern, Aufenthaltsqualität am Campus steigern
  - **Rad:** bessere Radwege und Abstellplätze, Verleihmöglichkeiten, Umkleide-/Duschkmöglichkeiten
  - **ÖPNV:** Haltestellen, angepasste Fahrpläne, vergünstigte Tickets
  - **MIV:** Parkflächen reduzieren, kostenpflichtige Parkplätze, Parkflächen für Fahrgemeinschaften ausweisen, Fuhrpark dekarbonisieren



- HS mit nachhaltigen Mobilitätsprojekten:

1. MOVE Mobilitäts- und Verkehrsstrategie (Ruhr-Universität Bochum)

**Fuß/Campus:** Wegeleitsystem, Rampen, Campusplan

**Rad:** Erreichbarkeit verbessert, Fahrradverleihsystem Campus und Stadt, neue Abstellanlagen, Reparaturstationen Ausbau Fahrradwege

**ÖPNV:** Anpassung der Vorlesungszeiten, attraktivere Tickets auch für angrenzende Stadtverbünde

**MIV:** Bewerbung von Fahrgemeinschaften

**Kommunikation:** Webseite, Plakate/Flyer, Informationsstände, Aktionstage

**Empfehlungen:** Unterstützung durch Hochschulleitung, Kooperation mit internen und externen Akteuren, sichergestellte Finanzierung

**Herausforderungen:** RUB nicht Eigentümer der Gebäude, Gebunden an Tarifrecht des Landes, Interne Zuständigkeiten und Handlungsmöglichkeiten

2. Grüner Campus – Campus Westerberg (Universität und Hochschule Osnabrück)

**Ziele:** Aufenthaltsqualität erhöhen, MIV reduzieren

**Erfolge:** überdachte Abstellplätze für Fahrräder, Pendlerportal + Carsharing

**Empfehlungen:** regelmäßiger Austausch, alle Akteure einbinden, langfristige Budgetplanung, Unterstützung der Hochschulleitung

**Herausforderungen:** Kosten, Veränderungen mitgestalten, Zusammenarbeit, langfristige Planung

**1.2 Flugreisen-Reduktion im akademischen Bereich – Das neue NKI Projekt „FlyingLess“**

**Vortragende: Dr. Susann Görlinger (ifeu-Institut-Heidelberg)**

- Warum ist die Reduktion von Flugreisen relevant?
  - Flugreisen haben großen Anteil an den CO<sub>2</sub> Emissionen der Hochschulen (Hochschulabhängig etwa 20-60 %)
  - Forschende fliegen mehr als die Durchschnittsbevölkerung
  - Einige wenige verursachen die meisten Flugemissionen (8 % der Personen sind für 50 % der Emissionen verantwortlich)
  - Fairness
  - Vorbildfunktion und Glaubwürdigkeit
  - Geringer Einfluss von Flugreisen auf wissenschaftlichen Erfolg
- Verantwortung
  - Institutionen müssen entsprechend ausgestaltet sein, so dass Verantwortung definiert ist und einforderbar wird



- Akademische Institutionen haben Verantwortungsinstanz gegenüber Behörden, Gerichten und Politik
- Politik hat Verantwortung gegenüber der Bevölkerung
- Individuen haben Verantwortung gegenüber dem eigenen Gewissen, der Uni, dem Geldgeber, der nächsten Generation
- FlyingLess
  - **Ziele:** Entwicklung eines umfassenden open-access Methodensets zur Reduktion der Flugemissionen im akademischen Bereich
  - Unterstützung der Projektpartner bei der Umsetzung
  - **Satelliten:** Integration in Netzwerk, Informationen und Tools, Satelliten-Workshops, gut aufbereitete Informationen zu Maßnahmen zur Reduktion der Flugemissionen
  - **Voraussetzungen:**
    - ❖ Verantwortung regeln
    - ❖ Top-Down Support essenziell
    - ❖ Bottom-Up: Reiseentscheidungen durch Individuen → alle involvieren
    - ❖ Gute Datenbasis
    - ❖ Rebound vermeiden
    - ❖ Zielkonflikt zwischen ökologischen und sozial erstrebenswerten Varianten → adressieren und sozial erstrebenswerte Alternativen schaffen
    - ❖ Weiterentwicklung virtueller Tools
    - ❖ Netzwerke: Gemeinsame Initiative, um erfolgreich zu sein
- Es braucht einen Werte- und Kulturwandel
  - Neuerungen gegenüber positiv eingestellt sein
  - Zahlen nötig, anhand derer Maßnahmen abgeleitet werden können

### 1.3 Green Office FAU: Mobilität an der FAU

#### Vortragender: Sebastian Hemmer (Green Office, FAU)

- Vielzahl an Standorten
- Verkehrsströme
  - Dienstreisen
  - Pendelverkehr
  - Zwischen Standorten
  - Welche Verkehrsmittel werden vornehmlich genutzt/ gewünscht?
- Viel Kompetenz vorhanden (Wer hat worauf Einfluss? Wer hat welche Daten?)
- Ziele
  - Ausbau Radverkehr
  - Verbesserte Radabstellplätze (Problem wenig Flächen für Radabstellplätze)
  - Einschränkung der Parkflächen
  - Förderung von E-Mobilität
  - Sektorenkopplung
  - Preiswertes Semesterticket/Jobticket



- Studentische Seite
  - Studierendenschaft kann keine Tarifverträge mit VGN abschließen, da keine gesetzlich verankerte Studierendenschaft
  - Versuch der Einbindung in 365 Euro Ticket
  - Umfrage zur Benutzung der Verkehrsmittel
  - Arbeitsgruppe Fahrrad
  
- FAU will (mit externer Unterstützung) ein Mobilitätskonzept erstellen

## 2 Workshop

### 2.1 Themensammlung

#### Wie werden wir bis 2030 klimaneutral?

- Laut Ifeu-Institut:
  - ÖPNV muss vervierfacht werden
  - 75% des MIV muss abgeschafft werden, Rest elektrifiziert
- Gemeinsame Sammlung von Ideen, Wünschen und Anregungen bzgl. Mobilität an HS zu folgenden Fragen:



- Was darf nicht mehr sein?
- Was wünsche ich mir?
- Was muss sein?



**Tabelle 1. Ergebnisse der Themensammlung zum Thema Mobilität an Hochschulen.**

Was darf nicht mehr sein?	Was wünsche ich mir?	Was muss sein?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ÖPNV teurer als Auto</li> <li>• Pendlerpauschale für Autofahrer*innen</li> <li>• Kostenlose KFZ-Parkplätze</li> <li>• Ausbau der Autobahnen</li> <li>• Kostenfreie Parkplätze bei gleichzeitiger fehlender Förderung des Umweltverbands</li> <li>• Ausbau Parkplätze und Straßen</li> <li>• Privilegierung best. Gruppen (z.B. Prof-Parkplätze)</li> <li>• Autos belegen öffentlichen Raum</li> <li>• Wer es sich leisten kann, nimmt mehr öffentlichen Raum in Anspruch als andere mit weniger Geld</li> <li>• Streckenstilllegungen bei der Bahn</li> <li>• Dass Verkehrsanbieter (ÖPNV) gewinnwirtschaftlich arbeiten (müssen) und unflexibel bleiben (Verträge &amp; Buspläne auf 10 Jahre festlegen)</li> <li>• „Gleiches Recht für alle“ - Denke in Hinblick auf Homeoffice und Flexibilität der Arbeitszeit in der öffentlichen Verwaltung -&gt; Einsparpotential sofort nutzen</li> <li>• „Im Nichts“ endende Radwege</li> <li>• Streckenstilllegung bei der Bahn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klares Bekenntnis „ÖPNV hat Vorrang“ (auch von Unis)</li> <li>• ÖPNV-Verbindung Fürth-TechFak</li> <li>• Mehr Geld für ÖPNV</li> <li>• ÖPNV: Schnelle Busverbindung zwischen FAU-Standorten</li> <li>• Shuttle-/Direktverbindungen z.B. Himbeerpalast – EWF – WiSo – Südgelände</li> <li>• Semesterticket in ganz Bayern gültig</li> <li>• Weniger PKW mit ER-Kennzeichen am Südgelände</li> <li>• Umwidmung von Plätzen für MIV, z.B. Parkplätze, Parkhäuser</li> <li>• Mehr und sichere Fahrradabstellplätze für alle</li> <li>• Mehr Radabstellplätze</li> <li>• Bessere Fernradwege</li> <li>• Weitere Stärkung des Radverkehrs</li> <li>• Umkleiden und Duschen inkl. Spinde für Radler*innen</li> <li>• Übertragung von Lehrveranstaltungen, v.a. in Studiengängen die an mehreren Standorten angesiedelt sind (Techfak – WiSo)</li> <li>• Bestandsanalyse der Mobilität</li> <li>• Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst als Bedarfsträger muss hinter den Zielen stehen</li> <li>• FAU-Uniklinik Erlangen zusammen denken</li> <li>• Ziele in Bedarfsplanung verankern</li> <li>• Planungs- und Ausführungszeit Bau berücksichtigen</li> <li>• Energetische Sanierung voranbringen</li> <li>• Energieerzeugung im Betrieb im Auge behalten</li> <li>• Zusammenschluss staatliche Dienststellen</li> <li>• Räumliche Integration zwischen Lehr- &amp; Institutsstandorten</li> <li>• Sofortiges Handeln</li> <li>• Verantwortungsübernahme von Institutionen</li> <li>• Autofreie Innenstädte</li> <li>• Bessere Taktung der ÖPNV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligung aller Akteure</li> <li>• Kommittent durch Unileitung</li> <li>• Raum für ÖV, Rad, Fuß (zulasten MIV, insb. Parken)</li> <li>• ÖPNV bezahlbar für alle</li> <li>• 365€ Ticket</li> <li>• Günstige Tarife ÖPNV</li> <li>• Günstiges ÖPNV-Ticket für alle FAU-Angehörigen</li> <li>• Direkte Verbindung Südgelände-NÜ mit ÖPNV</li> <li>• Mehr Geld für ÖV</li> <li>• Besseres Job- &amp; Studi-Ticket</li> <li>• Jobticket für Mitarbeitende der FAU</li> <li>• Verbesserung des gesetzlichen Rahmens</li> <li>• Druck auf Politik, gesetzl. Rahmen schaffen</li> <li>• Ressourcen</li> <li>• Personelle Kapazitäten</li> <li>• Gute (baulich getrennt, breit, in Stand gehaltene) Radweg-Infrastruktur</li> <li>• Campus Fußwegplanung</li> <li>• Sicherer Radverkehr/ mehr Radwege</li> <li>• Sensibilisierung der Entscheider</li> <li>• Mehr überdachte Fahrradabstellplätze</li> <li>• Leistungsstarke Fahrradachsen zwischen FAU-Standorten</li> <li>• Unmittelbare Rad- und Fußgängerfreundliche Infrastruktur an Hochschulstandorten</li> <li>• Verzahnung Campus- &amp; Verkehrsplanung</li> <li>• Grundsätzliche Veränderung in der Verkehrspolitik des Freistaats</li> <li>• Verfasste Studierendenschaft in Bayern</li> <li>• Information und Kommunikation über vorhandene Angebote</li> <li>• Menschen- &amp; zukunftsgerichte Mobilität</li> <li>• Klimaschutz als Pflichtaufgabe</li> <li>• Motivation aller Hochschulangehörigen für den Werte- &amp; Kulturwandel</li> <li>• Sensibilisierung der Entscheider</li> <li>• Übernahme von Verantwortung auf allen Ebenen</li> </ul>

## 2.2 Einteilung der Arbeitsgruppen

- Priorisierung und Ordnung der Themensammlung



- Einteilung der Themensammlung in 4 Arbeitsgruppen
  1. Reduzierung MIV
  2. Strukturen für den Wandel
  3. Bewusstseinsbildung/ Kultur- und Wertewandel
  4. Radverkehr und ÖPNV

## 2.3 Diskussion

### 2.3.1 Reduzierung MIV

Ziel(e)	MIV Minderung
Unterziel(e)	Infrastruktur
Maßnahmen	Parkraumbewirtschaftung Staatliche Förderung Carsharing Testprojekte
Schnell umsetzbare Maßnahmen / Next Steps	Tempolimit Parkgebühren Stellplatzverordnung Anwohnerparken 9€-Ticket
Kooperationspartner*innen, Stakeholder	Politik, Kommunalpolitik, Bund & Länder, Kommune & Privat
Benötigte Daten & Informationen	Grunddaten Monitoring & Auswirkungen
Risiken & Chancen	Keine Akzeptanz Lebensqualität
Kommunikation / ÖA	Kommune
Finanzierung & Verstetigung	Gesamtgesellschaft

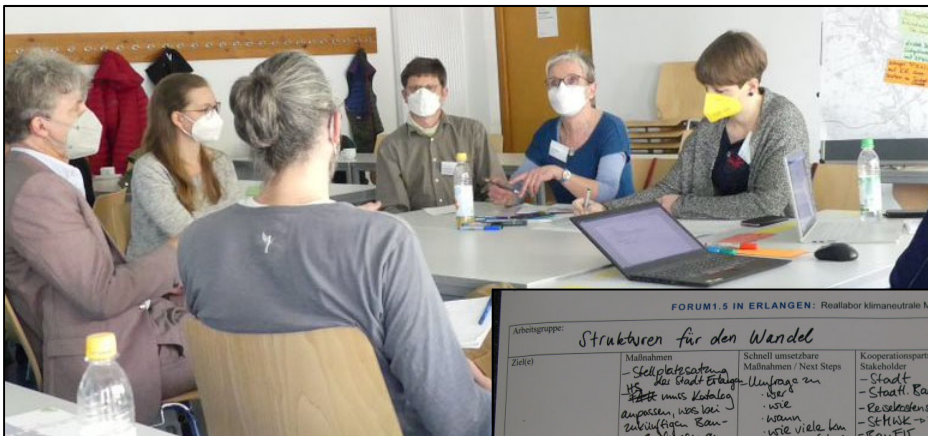


Arbeitsgruppe: <b>MIV Minderung</b>					
Ziele	Maßnahmen	Schnell umsetzbare Maßnahmen / Next Steps	Kooperationspartner*innen, Stakeholder	Benötigte Daten & Informationen	Risiken & Chancen
MIV Minderung	Parkraumbewirtschaftung	Tempolimit	Politik	Grunddaten	keine Akzeptanz
Unterziel(e)	Staatliche Förderung	Parkgebühren	Kommunalpolitik	Monitoring & Auswirkungen	Lebensqualität
Infrastruktur	Carsharing	Stellplatzverordnung	Bund & Länder		
	Testprojekte	Anwohnerparken	Kommune & Privat		
		- 9€ Ticket			
Kommunikation / ÖA	Finanzierung & Verstetigung				
Kommune	Gesamtgesellschaft				



2.3.2 Strukturen für den Wandel

Ziel(e)	Breite Akzeptanz & Willen für Veränderung schaffen, um Forderungen gegenüber der Politik zu formulieren
Unterziel(e)	Entscheidungen immer auf 1,5 °C Kompatibilität prüfen
Maßnahmen	Stellplatzsatzung der Stadt Erlangen HS muss Katalog anpassen, was bei zukünftigen Baumaßnahmen an Verkehrsinfrastruktur mitgedacht werden muss Parkraumbewirtschaftung erlauben & lukrativ machen für die HS (Einnahmen dürfen einbehalten werden)
Schnell umsetzbare Maßnahmen / Next Steps	Umfrage zu Mobilitätsbedarf Erstsemesterstudis mit vergünstigtem Semester-Ticket
Kooperationspartner*innen, Stakeholder	Stadt, Staatliches Bauamt, Reisekostenstelle, StBA, FAU, StMWK, BayFIT
Benötigte Daten & Informationen	Dienstreisen, Kennzahlen für Verkehrsfluss (Wegbreite, Anzahl Nutzer*innen, Ampelphasen), Bestandsaufnahme
Risiken & Chancen	Ausführlichkeit vs. Dauer bis Fertigstellung
Kommunikation / ÖA	Umfrage, um Prioritäten abzubilden Vernetzung der relevanten Akteure
Finanzierung & Verstetigung	Stelle für Campus- und Mobilitätsentwicklung



FORUM 1.5 IN ERLANGEN: Reallabor klimaneutrale Mobilität an Hochschulen

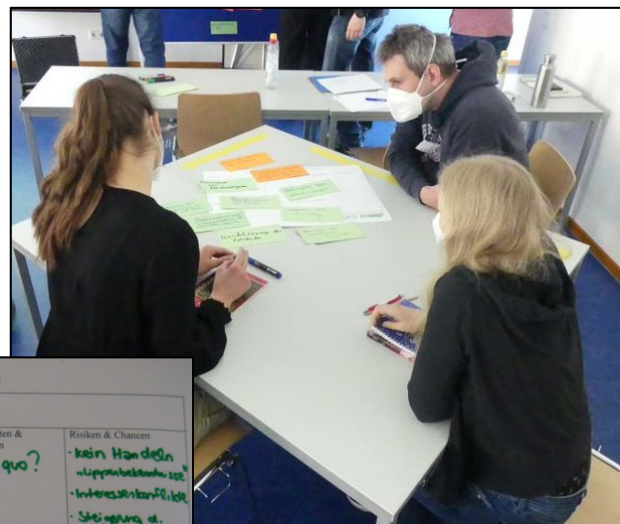
Arbeitsgruppe: **Strukturen für den Wandel**

Ziel(e)	Maßnahmen	Schnell umsetzbare Maßnahmen / Next Steps	Kooperationspartner*innen, Stakeholder	Benötigte Daten & Informationen	Risiken & Chancen
Unterziel(e)	Stellplatzsatzung der Stadt Erlangen HS passt muss Katalog anpassen, was bei zukünftigen Baumaßnahmen an Verkehrsinfrastruktur mitgedacht werden	Umfrage zu wie viele km zur HS zurücklegt - wie viele km - wann - wie viele km zur HS zurücklegt - Erstsemester-Stud mit vergünstigtem Semester-Ticket	- Stadt - Staatl. Bauamt - Reisekostenstelle StBA - StMWK → Klimate - Bay FIT	- Dienstreisen - Kennzahlen für Verkehrsfluss (Wegbreite, Anzahl Nutzer*innen, Ampelphasen) - Bestandsaufnahme	→ Ausführlichkeit vs. Dauer bis Fertigstellung
Kommunikation / ÖA	breite Akzeptanz und Willen für Veränderung schaffen um Forderungen gegenüber Politik zu formulieren damit Entscheidungen immer auf 1,5°C Kompatibilität geprüft werden				
Finanzierung & Verstetigung					→ Stelle für Campus- und Mobilitätsentwicklung

Logos: VCD, FAU, StBA, StMWK, BayFIT, Green Office

### 2.3.3 Bewusstseinsbildung/ Kultur- und Wertewandel

Ziel(e)	Verankerung von Nachhaltigkeit im Denken
Unterziel(e)	Verantwortlichkeiten klar zuweisen Sensibilisierung der Stakeholder Motivierte Beteiligung aller Akteure Kommunikation / Öffentlichkeit
Maßnahmen	Kooperationen zwischen HS, Verbänden und Politik Anreize setzen
Schnell umsetzbare Maßnahmen / Next Steps	Fahrradständer, Aufklärung durch Vorträge, Aktionstage, Reallabore, Lehre, Wettbewerbe, PR, Social Media, Workshops
Kooperationspartner*innen, Stakeholder	Hochschulleitung, Studis, Mitarbeitende, Kommunen, Gebäudeeigner, Zivilgesellschaft, Verkehrsverbände
Benötigte Daten & Informationen	Status Quo
Risiken & Chancen	Kein Handeln („Lippenbekenntnisse“), Interessenskonflikte, Steigerung des Ansehens, Einsparung von Ressourcen
Kommunikation / ÖA	Verwendung verschiedener Kommunikationskanäle
Finanzierung & Verstetigung	Umschichtung der Gelder für nachhaltige Maßnahmen



FORUM 1.5 IN ERLANGEN: Reallabor klimaneutrale Mobilität an Hochschulen

Arbeitsgruppe: **Kultur- und Wertewandel**

Ziel(e) Verankerung von Nachhaltigkeit im Denken	Maßnahmen - Kooperationen zwischen Hochschulen und - Hochschulen - Verbänden - Politik - Anreize setzen	Schnell umsetzbare Maßnahmen / Next Steps - Fahrradständer - Aufklärung durch: - Vorträge - Aktionstage - Wettbewerbe - PR	Kooperationspartner*innen, Stakeholder - Hochschulleitung - Studierende - Mitarbeitende - Kommunen - Gebäudeeigner*innen - Zivilgesellschaft - Verkehrsverbände	Benötigte Daten & Informationen Status quo?	Risiken & Chancen - kein Handeln „Lippenbekenntnisse“ - Interessenskonflikte - Steigerung d. Ansehens - Einsparung von Ressourcen
Unterziel(e) - Verantwortlichkeit klar zuweisen - Sensibilisierung d. Stakeholder - motivierte Beteiligung aller Akteure - Kommunikation / Öffentlichkeit					
Kommunikation / ÖA - Verwendung versch. Kommunikationskanäle			Finanzierung & Verstetigung - strukturelle Verankerung - klare Verantwortliche - Umschichtung d. Gelder für nachhaltige Maßnahmen		

VCD  
Verkehrswende  
Mobilität für Menschen

2.3.4 Radverkehr und ÖPNV

Ziel(e)	Neue Radwege-Achsen & ÖPNV-Achsen als Priorität
Unterziel(e)	Mehr Platz für Räder Flexiblere Planung Vorrang für Umweltverbund in Bauleitplanung
Maßnahmen	Politischer Druck Lobby für Umweltverbund -> Masterplanung als Chance Anpassung Stellplatzsatzung Jobticket Uni-Linie ÖPNV -> Nahverkehrsplan
Schnell umsetzbare Maßnahmen / Next Steps	Umwidmung von Parkplätzen Eingliederung in Fahrrad-Sharing Angebot der Stadt
Kooperationspartner*innen, Stakeholder	Städte Erlangen, Nürnberg, Fürth, VGN, Zweckverband StUB, Landkreise, StBA, StMWK
Benötigte Daten & Informationen	Bedarfsabfrage Mobilität
Risiken & Chancen	MIV-Lobby
Kommunikation / ÖA	
Finanzierung & Verstetigung	Stelle Mobilitätsplanung



**Radverkehr**  
FORUM 1.5 IN ERLANGEN: Reallabor klimaneutrale Mobilität an Hochschulen

Arbeitsgruppe: **Radverkehr und ÖPNV**

<b>Ziele</b> • Neue Radwege-Achsen & ÖPNV-Achsen als Priorität	<b>Maßnahmen</b> • Polit. Druck • Lobby für Umweltverbund → Masterplanung als Chance • Anpassung Stellplatz-Satzung • Jobticket	<b>Schnell umsetzbare Maßnahmen / Next Steps</b> • Umwidmung von Parkplätzen • Eingliederung in Fahrrad-Sharing Angebot d. Stadt	<b>Kooperationspartner*innen, Stakeholder</b> • Stadt ER, FN • VGN • ZV StUB • Landkreise • StBA • StMWK	<b>Benötigte Daten &amp; Informationen</b> • Bedarfsabfrage Mobilität	<b>Risiken &amp; Chancen</b> • MIV-Lobby
<b>Unterziele</b> • Mehr Platz für Räder • Flexiblere Planung • Vorrang für Umweltverbund					
<b>Kommunikation / ÖA</b> • in Bauleitplanung • Uni-Linie ÖPNV ↳ Nahverkehrsplan			<b>Finanzierung &amp; Verstetigung</b> • Stelle Mobilitätsplanung		

Logos: VCD, Verkehrsministerium, etc.

### 3 Vorstellung der Ergebnisse

- Jeweils eine Person pro Gruppe stellt die Ergebnisse der Gruppenarbeit vor
- Weitere Treffen zur Umsetzung der Maßnahmen und Ideen des Reallabors sind in Planung

